

Quartierverein Rappenthalde, Effretikon Spätsommer Bring-Grill-Party -- 31. August 2019

Samstagnachmittag: Organisatorin Nadia Giarratana Zecca ist schon zwei Stunden vor dem Anlass im Haldehöckli. Mit ihrem Sohn und anderen Helfern werden Tische herausgetragen, Bänke aufgestellt und das kleine Stück Wiese zwischen Baracke und Hecke am Waldrand für den Abend eingerichtet.

Ein Blick zum Himmel bringt Sorgenfalten auf manche Stirne. Dunkelgrau verhängt ist der Himmel in Richtung Zürich Oberland. Donnert es oder meine ich es nur? Doch Richtung Westen hat es kaum Wolken, viel blauer Himmel. „Das Regenwetter kommt immer aus westlicher Richtung, es sollte also keine Probleme geben“ meinte jemand. Und so war es dann auch.



Kurz vor sechs Uhr ist alles bereit. Roberto Minicchiello hat den alten und brandneuen Grill vorbereitet. Im grossen Raum des Haldehöckli sind Salate und Brot auf den Tischen, bereit zum ‚Selfservice‘, im kleinen Raum die – von verschiedenen Bewohnern mitgebrachten – Desserts.

Draussen, an einer Theke, gibt es Mineralwassergetränke, gesponsert vom Quartierverein sowie für ein Entgelt Flaschenbier oder ein Glas Wein.

Wie viele mögen wohl kommen? Zum offiziellen Eröffnungszeitpunkt sieht es

dürftig aus. Hmm. Nadia hatte den ganzen Abend ein Auge auf dem Kommen und Gehen. Gut 65 Mitbewohner haben schlussendlich mit ihrer Anwesenheit den Abend bereichert.

Und eine Bereicherung war es! Gespräche mit alten Bekannten und total interessante, neue Begegnungen. Was man da, so entspannt mit einem feinen Essen und Trinken, alles aus dem Leben von verschiedenen Menschen erfahren durfte! Ein Reichtum an Lebenserfahrungen, Erinnerungen an humorvolle, gemeinsame Erlebnisse. Reisen, Bergtouren. Rückblick auf Lehrzeit, ob vor zig Jahren oder vorletzte Woche. Der gute Mix von Altersgruppen und kulturellem Hintergrund erlaubte es Eindrücke aufzunehmen, die einfach unmöglich sind im Alltag, so schnell im Hauseingang oder auf der Strasse zum Bahnhof.



Es stimmt, 65 Leute in einer Siedlung mit gut 400 Wohnungen ist nicht unbedingt ein Grossandrang.



nach Einbruch der Dunkelheit mit Wärme und stimmungsvoller Atmosphäre.

Aleksandra (Alex) Minicchiello investierte in der Woche vor dem Anlass viele Stunden mit Einkauf und Vorbereitung von Snacks, Getränken und Zutaten. Ja Zutaten! Im Laufe des Abends offerierte sie – eindrücklich professionell mit ‚ice crusher‘ – selbst gemixte Getränke in ansprechenden Gläsern und Trinkhalmen. Ohne den Beitrag unserer ‚Vorstands-Powerfrau‘ hätte der Abend wesentlich weniger Farbe gehabt.

Aber ehrlich, der Platz im, und um das Haldehöckli, hätte nur schon mit doppeltem Andrang nie und nimmer ausgereicht. Es war also perfekt.

Auch die Stimmung. Tageslicht während der Grillierzeit und als es dann dunkelte, sorgten die ausgehängten Lichterschnüre für eine gemütliche, wohlige Stimmung.

Martin Bischof organisierte zwei Finnenkerzen. Leider brach eine der beiden, noch nicht angezündeten, als Kinder zwischen 6 und 8 herumtollten – und dann die zerbrochenen Stücke prompt zu einer Schaukel umfunktionierten! So sorgte die eine Kerze für Kinderspass und die andere beschenkte uns bald



Am Anfang des Abends unterhielt uns wieder Bruno Zähler, in gut aussehendem Outfit, mit seinem Schwyzerörgeli. Später am Abend lockte Musik aus Smartphone und leistungsstarker Bluetooth-Lautsprecheranlage die Tanzlustigen von ihren Sitzen.

Und natürlich war das Fest auch ein wenig da, um das 30-jährige Jubiläum unserer Siedlungskompostanlage zu feiern.

Hoch geschätzte Arbeit leisteten die Wenigen – einmal mehr Alex! – welche anschliessend aufräumten. Am nächsten Tag sah alles aus, wie wenn nichts gewesen wäre – ausser dem Brandmahl in der Wie-



se, wo die Finnenkerze stand.

Danke allen, die sich so toll und spontan einsetzten mit Einkäufen, Dekoration und Logistik!

Verantwortlich für den Bericht:

Erwin Gull, Aktuar Quartierverein Rappenhalde, Effretikon